



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. St. Wolfgang - Kümmerbruck

12 / 2025 1 / 2026

19. Dezember 2025 bis 25. Januar 2026

1€
Papier & Druck

Inhalt

EIN WORT
ZUVOR

2

WIR
FEIERN GOTTESDIENST

3

- Die **Gottesdienste**
für **5 Wochen**

WIR
SIND GEMEINDE

18

- Die **Termine**
für **5 Wochen**

WIR
INFORMIEREN

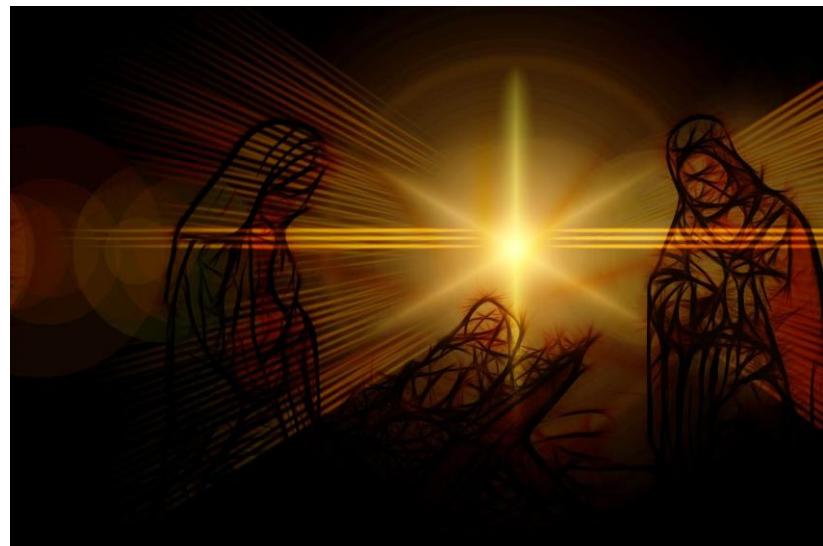
23

- Stichwort: **Weihnachten**
- **Kollekte**,
Sammeln, Bitten ...
- **Ausblick** auf 2026
- **Ökumenische**
Bibelwoche
- **PGR-Wahlen 2026**
- **Kommunion**
und **Firmung**
- **Infos** für junge Leute
- **Umfrage**
und **Kirchengespräche**

WIR
SIND ERREICHBAR

36

Das **göttliche Licht** in der Nacht von Bethlehem



Pixabay.com - Lizenz

durchbricht
die Nächte dieser Welt
und schenkt **Hoffnung** allen,
die **IHM** vertrauen



EIN WORT ZUVOR



Liebe
Pfarrangehörige,
liebe Leser/innen!

Das göttliche Licht in der Nacht von Betlehem durchbricht die Nächte dieser Welt und schenkt Hoffnung allen, die IHM vertrauen.

Ist es nicht ein riesiges Geschenk, das uns Gott macht, dass ER in einem Kind **einbricht** in unsere Welt und uns auf Augenhöhe in diesem Jesuskind sein „Interesse an uns“ übermittelt?

Warum ist das ein Geschenk?

Weil wir Menschen aus uns heraus nicht selbst in eine Dimension eintauchen können, die uns heraushebt aus den Grenzen und den „irdischen Tödlichkeiten des Lebens“.

Mit Gott hat unser Leben erst einen Sinn, mit Gott erfahren wir, dass wir als Menschen unendlich geliebt sind, mit Gott dürfen wir uns eines Platzes in seiner großen Schöpfung gewiss sein. So ist Weihnachten ein elementares und hoffnungsvolles Fest für uns Christen, wenn wir es richtig verstehen und nicht „hängenbleiben am Rauschgoldengel und uns mit Glühweinduft vernebeln lassen“.

Weihnachten hat mit unserem Leben zu tun. Weihnachten darf festlich und schön, auch heimelig und mit allen Sinnen gefeiert werden, aber Weihnachten darf uns nicht abgleiten lassen in ein oberflächiges und vom Kommerz bestimmtes Gedudel“, das von vielen nur mit einem kulinarischen Essen in Verbindung gebracht wird.

Weihnachten ist zu kostbar, als dass es „verramscht“ wird.

Uns Christ/innen sollte das bewusst sein, gerade in einer Zeit, in der wir als Christen auch nach unserem Profil gefragt werden ...

Einige Tage nach Weihnachten geht auch das Kalenderjahr 2025 zu Ende und wir hören immer wieder, dass unsere Gesellschaft, also wir alle, roher geworden sind, dass wir gespalten sind und nur noch die eigenen Egoismen kennen, dass es ein konfliktreiches Jahr war, deren Kriege wir nicht beenden konnten.

Vielleicht haben wir als Christen eine ermutigende Kraft in uns, wenn wir den vertrauen, der uns Hoffnung schenkt. Der in die Welt hineingeborene Jesus will nicht, dass wir „verrohen“, dass wir uns spalten, dass wir nur auf uns schauen, dass wir friedlos leben.

Der zu uns „runtergekommene Gott“ will, dass wir uns unseres Lebens besinnen, dass wir Leben behüten und beschützen und uns einsetzen gegen jegliche Gewalt mit Worten und mit Waffen. Wir müssen verstehen, was Gott will und wenn wir uns darauf einlassen, kann der neue Zeitabschnitt von 2026 zum Segen werden ...

Ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr!

Stefan Bladeck
PGR-Sprecher

Peter Wirth
Kirchenpfleger

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

P. Maria Pushpam
Pfarrvikar

Wolfgang Bauer
Pfarrer



WIR FEIERN GOTTESDIENST



Wir beten das Vaterunser
als Tischgebet vor der Kommunion.
Darin erkennen wir Gott an.
Wir bitten um alles, was uns leben lässt
und beten darum, dass uns vergeben wird
und wir vergeben können
und dass wir vom Bösen befreit werden.
Ob uns das bewusst ist?

20. bis 26. Dezember

20.12.

Samstag der 3. Adventswoche

16:45

bis
17:15



Beicht- oder Seelsorgegespräch

von 16:45 bis 17:15

in der Gesprächsecke der Kirche St. Wolfgang

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Emma Graml

MG: + Verwandte d. Fam. Starkmann

+ Bernhard Kugler u. Eltern

+ Helmut Igl

+ Alfons Breitkopf u. Eltern

+ Georg Ferstl

+ Theresia Buberl

19:00

Lf

Sonntag-Vorabend-Gottesdienst

Hl. M. f. + Geschwister Schmidl

21.12.

4. Adventssonntag

„Tauet ihr Himmel, von oben
ihr Wolken regnet den Gerechten“ (Rorate)



Evangelium: Mt 1, 18-24

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbA



Klein-Kinder-Gottesdienst

besonders für die kleineren Kinder mit ihren Eltern
in der Kirche St. Antonius

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Ludwig Schanderl

+ Johann Frey

+ Anna Schmid

+ Berta u. Anton Gruber

+ Konrad Meier u. Margareta Richter

+ Anna u. Georg Bayerl (jun. u. sen.)

u. Maria Schmidt

+ Anna u. Franz Friedrich

+ Ilona u. Reinhard Bayer

+ Erika u. Heinz Walker

19:00

KbW

Sonntag

Abendgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

22.12.

Montag der 4. Adventswoche

kein Gottesdienst

11:00

KbW

Probe

der biblischen Szenen für Weihnachten

23.12.

Dienstag der 4. Adventswoche

Hl. Johannes von Krakau

10:30	KbW	Treffen aller Ministrant/innen zum weihnachtlichen Impuls
11:30	KbW	Probe der Ministrant/innen für die Christmette
19:00	Ph	Abendgottesdienst in Penkhof Hl. M. f. + Martin Binner MG: + Anton, Xaver u. Josef Gruber

24.12.

Mittwoch der 4. Adventswoche **Hl. Abend**

14:30	Sh	Weihnachtsgottesdienst im Foyer des Seniorenwohnheims für die Senior/innen musik. Mitwirkung: Raphael Gradl
16:30	KbW	Weihnachtliche Feier der Kinder in St. Wolfgang mit Szenen aus der Weihnachtsgeschichte für die Kinder und Schülerinnen und deren Eltern musik. Mitwirkung: Junger Chor Die Kinder und Schüler/innen werden gebeten ihr Weihnachts- Opferkästchen mitzubringen! Wer das „ Friedenslicht “ mit nach Hause nehmen will, möge bitte eine Laterne mitbringen!
21:30	KbW	Christmette Eucharistiefeier in St. Wolfgang Hl. M. f. + Maria u. Ludwig Schlosser u. Magdalena u. Karl Müllner MG: + Angehörige d. Fam. Bundscherer + Anna u. Karl Fröstl + Ottilie u. Michael Erras u. Karl Koller u. Angehörige musik. Mitwirkung: Kirchenchor Wenn Sie das „ Friedenslicht “ mit nach Hause nehmen wollen, bringen Sie bitte eine Laterne mit!

25.12.

Donnerstag Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten - Christtag

Evangelium: Lk 2, 1-14

Kollekte: ADVENTIAT

10:00

KbW



Weihnachtsgottesdienst in St. Wolfgang

Hl. M. f. + Berta u. Gottfried Fuchs
MG: + Anna Schwaiger
+ Erwin Eckl, Petra Bleicher
+ Ludwig Biehler
+ Hildegard Kern
+ Jakob Schnellinger u. Angehörige
+ Johan Horst
+ Franz Breitkopf
+ Richard Deichl

19:00

Kf



Weihnachtsgottesdienst in Köfering

Hl. M. f. + Margareta Neger

26.12.

Freitag Hl. Stephanus Zweiter Weihnachtstag

Evangelium: Mt 10, 17-22

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW



Gottesdienst in St. Wolfgang

Hl. M. f. + Barbara Heil u. Erich Schart
MG: + Angehörige d. Fam. Wüst, Moser, Preuß u. Rebhan
+ Maria Lautenschlager
u. Angehörige d. Fam. Lautenschlager u. Hollweck
+ Helga u. Peter Gröber
+ Georg Ries
+ Magdalena u. Willibald Kudela

+ Margarethe, Leonhardt u. Siegfried Kruppa
+ Franziska u. Nikolaus Rothascher
+ Hans Bauer, Fritz Schönfelder, Georg Schwarzmeier
u. Traudi Bauer
zum Dank
musik. Mitwirkung – geplant: „**Schola Nova**“

18:45 Lf **Weihnachtliche Einstimmung**
mit Johanna Mäschl

19:00 Lf **Weihnachtsgottesdienst**
in Lengenfeld



Hl. M. f. + Maria u. Josef Beer u. Verwandtschaft
MG: + Lukas, Anna u. Michael Blödt
u. Erika u. Heinz Walker

27. Dezember bis 2. Januar

27.12. **Samstag** **Hl. Johannes**

kein Beicht- oder Seelsorgegespräch

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst

Hl. M. f. + Anton Meiler
MG: + Franz, Anna u. Berta Krautwurst

19:00 Kf **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst

Hl. M. f. + Angehörige d. Fam. Metschl u. Wismeth

28.12. **Sonntag** **Fest der Heiligen Familie** **Sonntag in der Weihnachtsoktag**



Evangelium: Mt 2, 13-15.19-23

Kollekte: Pfarrgemeinde

- 10:00 KbW** **Sonntagsgottesdienst**
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Armin Mössner
+ Martha u. Paul Breitkopf
keine Eucharistische Anbetung

- 19:00 KbW** **Sonntag**
Abendgottesdienst
Hl. M. f. + Angehörige d. Fam. Lange u. Moser

- 29.12.** **Montag**
5. Tag der Weihnachtsoktav
Hl. Thomas Becket

kein Gottesdienst

- 30.12.** **Dienstag**
6. Tag der Weihnachtsoktav

kein Gottesdienst

- 31.12.** **Mittwoch**
7. Tag der Weihnachtsoktav
Hl. Silvester I.

- 17:30 KbW** **Gottesdienst**
zum Jahreswechsel
Hl. M. f. + Adolf Hiltl
Musik. Mitwirkung: Kirchenchor

Dankbar schauen wir zurück, hoffnungsvoll blicken wir nach vorne –
weil Gott das Leben mit uns lebt ...

1.1.

Donnerstag - Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

Oktavtag von Weihnachten - Weltfriedenstag
Gebetstag um geistliche Berufe

Evangelium: Lk 2, 16-21

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW



Gottesdienst zum neuen Jahr 2026

Hl. M. nach Meinung

2.1.

Freitag Hl. Basilius u. hl. Gregor v. Nazianz

8:30

KbW

Vormittagsgottesdienst

Hl. M. f. + Anna u. Raimund Mattulla

3. bis 9. Januar

3.1.

Samstag der Weihnachtszeit

Heiligster Name Jesu

16:45

bis
17:15

KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch

von 16:45 bis 17:15 in der Gesprächsecke
der Kirche St. Wolfgang

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Eltern Haßler
MG: + Richard Deichl

19:00

Lf

Sonntag-Vorabend-Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

4.1.

2. Sonntag nach Weihnachten



Evangelium: Joh 1, 1-18

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Verwandtschaft d. Fam. Gruber u. Hirsch

+ Hildegard u. Manfred Mellich

+ Norbert Gmeiner

19:00

KbW

Sonntag Abendgottesdienst

Hl. M. f. + Martha Breitkopf

5.1.

Montag der Weihnachtszeit Hl. Johannes Nepomuk Neumann

kein Gottesdienst

6.1.

Dienstag Erscheinung des Herrn Epiphanie

Evangelium: Mt 2, 1-12

Kollekte: Afrika-Kollekte

10:00

KbW



Gottesdienst zu Epiphanie

mit unseren Sternsinger/innen

**Segnung des „Dreikönigswassers“ und der
„Dreikönigsgaben“ von Kohle, Weihrauch und Kreide**

Hl. M. f. + Johanna u. Georg Beier,

Karl Greiner u. Angehörige

MG: + Inge Horst

+ Anna u. Kaspar Schmid

+ Margareta Richter, Eltern u. Tante d. Fam. Meier

musik. Mitwirkung: „Cababana“



Ein Päckchen mit **Kohle, Weihrauch und Kreide**
für die persönliche Haus- und Wohnungssegnung
können Sie in der Kirche erwerben.
Für das „Dreikönigs-wasser“ bringen Sie bitte selbst ein
Fläschchen mit.

7.1.

Mittwoch der Weihnachtszeit

Hl. Valentin, Hl. Raimund von Penafort

18:15



**Rosenkranzgebet
in der Kirche**

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2021:

- + **Barbara Gmelch**, 86 J., Kb – 05.01.23
- + **Alfons Bachfischer**, 84 J., Hm – 06.01.21
- + **Regina Franz**, 82 J., Kb – 07.01.25
- + **Kurt Hirsch**, 62 J., Gilching – 08.01.21
- + **Markus Schnellinger**, 60 J., Hm – 08.01.24
- + **Hildegard Lippert**, 97 J., Hm – 08.01.25
- + **Ingeborg Friedrich**, 78 J., Kb – 09.01.25
- + **Anna Höning**, 69 J., Ms – 10.01.23
- + **Rosemarie Amann**, 85 J., Lf – 10.01.24
- + **Gustav Suttner**, 87 J., Hm – 11.01.25

8.1.

Donnerstag Hl. Erhard

16:30

Sh

**Gottesdienst
mit den Sternsinger/innen
im Foyer des Seniorenwohnheims**

9.1.

Freitag der Weihnachtszeit

8:30

KbW

**Vormittagsgottesdienst
Hl. M. nach Meinung**



anschl.
Kirchen-Café
im Pfarrheim

10. bis 16. Januar

10.1.

Samstag der Weihnachtszeit

16:45

bis
17:15

KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch

von 16:45 bis 17:15

in der Gesprächscke der Kirche St. Wolfgang



EineWelt-Waren Verkauf

vor und nach dem Gottesdienst

beim Verkaufswagen in der Kirche

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Alois (jun. u. sen.) u. Bernadette Gassner

MG: + Berta Birner, Josef Lautenschlager u.

Angehörige d. Fam. Birner u. Lautenschlager

19:00

Kf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Franz Kölbl (sen.)

MG: + Maria Koller

11.1.

Sonntag Taufe des Herrn Ende der Weihnachtszeit



Evangelium: Mt 3, 13-17

Kollekte: Pfarrgemeinde



EineWelt-Waren Verkauf

vor und nach dem Gottesdienst

beim Verkaufswagen in der Kirche

- 10:00 KbW**  **Sonntagsgottesdienst**
„Orchestermesse“ –
mit Streichern und Chor
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Barbara Gmelch u. Katharina Steinl
+ Konrad Graf u. Angehörige
musik. Mitwirkung: Kirchenchor und Orchester
keine Eucharistische Anbetung
- 19:00 KbW** **Sonntag**
Abendgottesdienst
Hl. M. f. + Georg Breitkopf

12.1. Montag der 1. Woche im Jahreskreis

- 14:30 KbW** **Gottesdienst**
besonders für die Senior/innen

13.1. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis Hl. Hilarius

- 19:00 Lf** **Abendgottesdienst**
in Lengenfeld
Hl. M. nach Meinung

14.1. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

- 18:15**  **Rosenkranzgebet**
in der Kirche

19:00	KbW	Abendgottesdienst
Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2021:		
		+ Maria Bayer , 94 J., Hm – 12.01.23
		+ Ingeborg Moser , 79 J., Am – 13.01.22
		+ Anneliese Schötz , 86 J., Hm – 14.01.21
		+ Therese Panzirsch , 85 J., Kb – 14.01.21
		+ Ernestine Pfeilschifter , 80 J., Hm – 16.01.24
		+ Renate Rußwurm , 76 J., Lf – 18.01.21
		MG: + Alois Gerl

15.1. **Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis**

kein Gottesdienst

16.1. **Freitag der 1. Woche im Jahreskreis**

8:30	KbW	Vormittagsgottesdienst
Stiftsmesse d. Fam. Klein, Kissel, Bernard u. Baumann u. d. Fam. Birner, Haubner, Prötzl u. Stumpp		

17:30	KbW	Tauf-Vorbereitungs-Treff
in der Kirche St. Wolfgang für die Taufeltern und Paten, deren Kind in den kommenden Wochen getauft wird		

17. bis 25. Januar

17.1. **Samstag Hl. Antonius**

16:45 bis 17:15	KbW	Beicht- oder Seelsorgegespräch
von 16:45 bis 17:15 in der Gesprächsecke der Kirche St. Wolfgang		

17:30	KbW	Sonntag-Vorabend Gottesdienst  mit Texten und Liedern von Taizé Hl. M. f. + Cäcilia u. Willi Lange MG: + Rudolf Simeth + Bernhard Kugler u. Eltern + Berta u. Anton Gruber Mitwirkung: Taizé-Team
19:00	Lf	Sonntag-Vorabend Gottesdienst Hl. M. nach Meinung

18.1. 2. Sonntag im Jahreskreis		
		 Evangelium: Joh 1, 29-34 Kollekte: Pfarrgemeinde
10:00	KbW	Sonntagsgottesdienst Pfarrgottesdienst f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde MG: + Hildegard u. Karl Brem + Inge Moser + Raimund Mattulla
11:15	KbW	Tauffeier von Elicia Wagner, Jonas Lehnen u. Tim Winkler
19:00	KbW	Sonntag Abendgottesdienst  mit Texten und Liedern von Taizé Hl. M. f. + Eltern u. Verwandte d. Fam. Hontrich u. Schart Mitwirkung: Taizé-Team

19.1. Montag der 2. Woche im Jahreskreis		
		kein Gottesdienst

20.1. **Dienstag**
der 2. Woche im Jahreskreis
Hl. Fabian, Hl. Sebastian

19:00 Ms **Abendgottesdienst**
in Moos
Hl. M. f. + Franziska Holzner u. Anna Höning
MG: + Verwandte d. Fam. Starkmann

21.1. **Mittwoch**
der 2. Woche im Jahreskreis
Hl. Meinrad, Hl. Agnes

18:15  **Rosenkranzgebet**
in der Kirche

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2021:
+ Manfred Trummer, 87 J., Hm – 19.01.25
+ Lotte Jahndel, 91 J., Lf – 20.01.21
+ Alois Kolbeck, 79 J., Hm – 21.01.21
+ Edith Hierold, 88 J., Kf – 21.01.24
+ Maria Volk, 73 J., Lf – 22.01.21
+ Erwin Pfab, 81 J., Hm – 22.01.22
+ Johann Reinhart, 87 J., Hm – 23.01.24
+ Brunhilde Meurer, 84 J., Grevenbroich – 24.01.21

22.1. **Donnerstag**
der 2. Woche im Jahreskreis
Hl. Vinzenz

16:30 Sh **Gottesdienst**
im Foyer des Seniorenwohnheims

23.1. **Freitag**
der 2. Woche im Jahreskreis

Sel. Heinrich Seuse

8:30 KbW **Vormittagsgottesdienst**
Hl. M. nach Meinung

24.1. **Samstag** **Hl. Franz von Sales**

16:45 KbW  **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
bis von 16:45 bis 17:15
17:15 in der Gesprächsecke der Kirche St. Wolfgang

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst
Hl. M. f. + Katharina Feuchtwurzer u. Ida Bidi
MG: + Eva Godelmann
musik. Mitwirkung: Hr. Müllers und Hr. Badura

19:00 Kf **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst
Hl. M. nach Meinung

25.1. **3. Sonntag** **im Jahreskreis**



Evangelium: Mt 4, 12-23
Kollekte: Familien- und Schulseelsorge

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Anton Plößl

19:00 KbW **Sonntag**
Abendgottesdienst
Hl. M. nach Meinung



WIR SIND GEMEINDE



Regelmäßige Termine

wöchentlich
Mittwoch
18:15



**Rosenkranz-
gebet**
Friedensrosenkranz
Mittwoch im Monat
in der Kirche
bzw. Am Wäldchen
1. Mittwoch
mit geistlicher Einführung

14-tägig
**Donners-
tag**
18:00



**Bibelgespräch
mit P. Maria**
im Jugendheim
Herzliche
Einladung
ergeht an alle
Interessierte!

wöchentlich
**Donners-
tag**
19:00 – 20:30



**Probe des
Kirchenchores**
im Pfarrheim
Neue Sänger/innen
sind immer
herzlich
willkommen!

monatlich
Freitag



Kirchen-Café
am 2. Freitag
im Monat
Nach dem
8:30 Gottesdienst
sind alle zum Frühstück
in das Pfarrheim eingeladen.

wöchentlich
Samstag
16:45 – 17:15
KbW



**Beicht-
oder
Seelsorgegespräch**
in der
Gesprächscke
der Kirche
St. Wolfgang

14-tägig
Sonntag
17:30 / KbA



Anbetung
persönliches Gebet
vor dem Allerheiligsten
in der
Kirche
St. Antonius



Weil Ihre Pfarrgemeinde
Sie braucht –
stellen Sie sich am 1. März 2026
zur Wahl
und werden Sie Teil
der Gemeinschaft
des Pfarrgemeinderates!

Woche 1: 20. – 28. Dezember

SA, 20.12. 16:30 Jh
MK
Ministranten
Kümmersbruck

Treffen der Oberminis
zur Reflexion und weiteren Planung.

SO, 21.12. 10:00/ KbA


Klein-Kinder-Godi in der Kirche St. Antonius
(Durchgang St. Wolfgang)
Herzliche Einladung an alle Familien mit Kleinkindern

MO, 22.12. 11:00/ KbW
Probe der bibl. Szenen
für die Feier der Kinder an Weihachten

DI, 23.12. 10:30/ KbW
MK
Ministranten
Kümmersbruck

Treffen aller Ministrant/innen
zum weihnachtlichen Impuls, Ministranten-Update, Foto und Übergabe einer kleinen Überraschung, an alle Ministrant/innen

DI, 23.12. 11:00/ KbW
MK
Ministranten
Kümmersbruck

Probe aller Ministrant/innen,
die für die Christmette um 21.30 Uhr eingeteilt sind.



Herzliche Einladung!

Weihnachtsgottesdienste
Bitte die Gottesdienstordnung im Pfarrblatt beachten!



Körbe stehen für die Kollekte auch beim Ausgang der Kirche!

Woche 2: 29. Dezember – 4. Januar

MO, 29.12.

Diözesane Eröffnungsfeier der Aktion Dreikönigssingen 2026
im Regensburger Dom
Eine „Kümmersbrucker Delegation“ wird dabei sein. Wir wünschen einen schönen Tag mit vielen Eindrücken.



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

Rückmeldung bis 1. Januar
aller die als Kandidat/innen für die PGR-Wahl vorgeschlagen werden!



ACTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Seine der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)
www.sternsinger.de

SA – MO
3. – 5. Jan.

Aktion Sternsingen 2026

In diesen Tagen sind die Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs, um Ihnen den Segen für das neue Jahr zu bringen. Haben Sie ein gutes Wort für Sie und nehmen Sie sie gut auf! Nicht überall können sie einen Besuch machen. Auch beim Gottesdienst am Dreikönigstag können Sie ihre gute Aktion unterstützen.



**Pfarrbüro
geschlossen**

Unser Pfarrbüro ist am **5. und 7. Januar** geschlossen. Für dringende Büroangelegenheiten sind der Pfarrvikar bzw. der Pfarrer nach den Gottesdiensten auch in der Sakristei erreichbar.



Woche 3: **5. – 11. Januar**

DI, 6.1.
10:00/ KbW



**Gottesdienst
an Epiphanie**
mit den
Sternsinger/innen
Treffpunkt mit den
Gewändern um 9:45 Uhr
in der Kirche.
Die Gruppe CABABANA
wirkt bei diesem
Gottesdienst mit.

MI, 7.1.
19:45/
Pfarrheim



**Sitzung
der
Kirchenverwaltung**
für alle Mitglieder
und
KV-Mitarbeiter

DO, 8.1.
19:00/
Jugendheim



**Treffen der
Kommunion-
begleiter/innen**
Besprechung der Weg-,
und Schülergottesdienste,
des Familiengottesdienstes
und des Kommunion-
ausflugs

FR, 9.1.
8:30/ KbW



Kirchen-Café
um 8:30 Gottesdienst
feiern und danach sich zu
einer **Tasse Kaffee**
im Pfarrheim treffen –
alle sind eingeladen –
Jung und Alt!

FR, 9.1.
17:00 bei
der Linde



**Offene Jugend
Arbeit**
Treffpunkt bei der Linde

Kinder und Jugendliche
treffen sich
Programm s. Aushang!

SA, 10.1.
ab 7:30



Kolpingfamilie:
„Christbaum-
Abholaktion“
Kosten 4,- €
am Baum
sichtbar befestigen!
Anmeldung
über 0160 / 97801777

10./ 11.1.



**Eine-Welt-Waren
Verkauf**
nach den Gottesdiensten
um 17:30 und 10:00
in der Kirche beim Wagen!



**Rückmeldung
bis 11. Januar
der Kandidat/innen,**
die für
die PGR-Wahl
**vorgeschlagen
wurden –**
im Pfarrbüro!

Woche 4: 12. – 18. Januar

MO, 12.1.
14:30/ KbW



**Senioren-
gottesdienst**
anschl.
gemütl. Beisammensein;
Kaffee und Brotzeit
im Clubraum

DI, 13.1.
16:00/ KbW



**1. Schüler
Weg-Gottesdienst**
zu dem besonders
die Kommunionkinder
eingeladen sind!

MI, 14.1.
19:45/
Jugendheim



**Sitzung des
Pfarrgemeinderats**
Letzte Sitzung
dieser Wahlperiode;
Rückblick und Ausblick

DO, 15.1.
16:00/
KbW

**Abbau der
Kirchen-
Christbäume**

DO, 15.1.
18:00/



Bruder-
Konrad-
Kirche
Ebermanns-
dorf

**Treffen
des AK „Musical“**
zur Besprechung
der Regie und der Kulisse
für das Musical am
**Sonntag, 22. März 2026
um 17.00 Uhr.**
Es spielen und singen ca.
75 Kinder, Jugendliche und
Erwachsene das Musical
„Staunende Augen“

FR, 16.1.
17:00
Jugendheim



**Treffen der
Kommunion-
begleiter/innen**
Vorbereitung des
Familiengottesdienstes
am So., 8.2.

FR, 16.1.
17:00 bei
der Linde



OffeneJugend

Arbeit

Kinder und Jugendliche
treffen sich.
Programm s. Aushang

**16.1.
2026**



**Freitag
17:30 -
18:30
Kirche
St. Wolfgang**

**Tauf-
Vorbereitungs-
Treff
der Eltern,
deren Kind demnächst
getauft wird.**
Gerne dürfen Sie Ihr Kind
in die Kirche mitbringen
und auch die Paten sind,
soweit es ihnen möglich ist,
herzlich willkommen.

**SA, 17.1.
9:30-12:00
Pfarrheim**



**Verzieren der
Kommunionkerzen
Gruppe A (Kl. 3 a)
mit Fr. Hellebrand**
Bitte bringen Sie ein Holz-
brett, ein Lineal und ein
Skalpell (Messer) mit!

SA / SO



**Gottesdienste
mit Texten und
Liedern aus Taizé**
17.1., 17:30/ St. Wolfgang
18.1., 19:00/ St. Wolfgang

Woche 5: 19. – 25. Januar

**MO. 19.1.
18:00/
Pfarrheim**

**KDFB:
Filmabend**

**DI, 20.1.
16:00/ KbW**



**2. Schüler
Weg-Gottesdienst**
zu dem besonders die
Kommunionkinder
eingeladen sind.

**MI, 21.1.
19:00/
Pfarrhaus**



**3. Treffen des
Wahlausschusses
bez. der
Pfarrgemeinderatswahlen
im März 2026 im Pfarrhaus**

**DO, 22.
18:30/
Pfarrsaal**



**Treffen der
KV'n und unserer
AG Pfarreien-
gemeinschaft**
mit dem Referenten für
die Pastorale
Entwicklung,
Diakon P. Nickl

**FR, 23.1.
17:00 bei
der Linde**



**OffeneJugend
Arbeit**

Kinder und Jugendliche
treffen sich.
Programm s. Aushang

**SA, 24.1.
9:30 – 16.00
Ebermanns-
dorf**



**Proben-Tag
der Sänger/innen
und der
Bewohner/innen
von Jericho**
für das Musical
in der Bruder-Konrad-
Kirche in Ebermannsdorf.
Wir freuen uns darauf!

**SA, 24.1.
SO, 25.1.
KbW/
Sakristei**



**Abgabe
der Sternsinger-
Gewänder**
jeweils nach den
Sonntagsgottesdiensten
in der Sakristei
Sa., 17.30 Uhr / 18.20 Uhr
So., 10.00 Uhr / 10.50 Uhr
So., 19.00 Uhr / 19.50 Uhr



Stichworte – was steckt dahinter?

Als Christ/innen sollten wir wissen, was und wie wir glauben. Mit den „Stichworten“ sollen kompakt einige Informationen angeboten werden, damit wir informiert sind ...

Die Bedeutung des **Weihnachtsfestes** lag in der Urkirche deutlich hinter dem Osterfest. Was sollte ebenso wichtig sein wie die Auferstehung Jesu?

Wichtig war in diesem Zusammenhang die Frage, ob Jesus nun ein Gott in Menschengestalt oder ganz Mensch war. Diese Frage wird am 25. Dezember und am 6. Januar beantwortet: An Weihnachten wird Gott Mensch, am Fest Erscheinung des Herrn ist Gott Mensch.

So kommt er auch auf die Welt: klein, wehrlos und allen Gefahren der Welt ausgeliefert. Er ist der Messias, den die Propheten des Alten Testaments angekündigt haben.

Das Weihnachtsfest hat sich aber erst in den letzten Jahrhunderten zu dem entwickelt, wie wir es heute kennen:

3. und 5. Jahrhundert: Weihnachten wird zum Fest. Auf dem Konzil von Konstantinopel (381) legt die Kirche den 25. Dezember als Termin fest.

In der Folge – im **5. und 6. Jahrhundert** – erfährt das Weihnachtsfest durch Missionierungen in Germanien und der Krönung Kaiser Karls des Großen (Weihnachten 800) Eigenständigkeit und wird ab 831 als viertägiges Hochfest begangen.

Bis zum 9. Jahrhundert entwickelt sich der Weihnachtsfestkreis. Dafür setzen die drei Feste Geburt, Erscheinung und Lichtmess (Darstellung des Herrn) die Akzente. Daraus ergibt sich ähnlich wie beim Osterfest eine

Dreiteilung. Drei Weihnachtsfestkreis endet je nach Konfession an Dreikönig oder am Fest der Taufe des Herrn am darauffolgenden Sonntag.

Bis in die **Zeit der Reformation** wird Weihnachten ein Fest der Gefühle. Krippenspiele und Darstellung der Geburt Jesu in der Kunst halten Einzug in der Kirche und werden fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Sie sind heute noch Teil der Feierlichkeiten am Heiligen Abend.



Sr. M. Jutta Gehrlein, pfarrbriefservice

Martin Luther überträgt im Jahr 1535 dem Christkind die Aufgabe, die Geschenke zu verteilen. Das Christkind verbreitet sich zunächst im evangelischen und später auch im katholischen Deutschland. In den Niederlanden verteilt bis heute der Nikolaus die Geschenke. Von dort gelangt er in die USA, wo er als Weihnachtsmann – auch als Santa Claus – säkularisiert und zum Sinnbild des Konsums wird.

Im Lauf des **19. Jahrhunderts** wird aus dem Fest der Geburt Christi ein Familienfest. Im Zeitalter des Biedermeier sind Krippenspiele und Weihnachtslieder feste Bestandteile und Rituale an Weihnachten.

Warum wird Weihnachten am 25. Dezember gefeiert?

Die erste Notiz, die Weihnachten am 25. Dezember notiert, stammt aus dem Jahre 354 von Furius Dionysius Filocalus. Frühere Zeugnisse belegten andere Daten für Jesu Geburtsfest. Die Frage, warum Weihnachten erst im 4. Jahrhundert (im Jahr 381) auf den 25. Dezember festgelegt wurde, ist schwierig zu beantworten. Zwei Hypothesen versuchen dies zu erklären:

Der 25. Dezember steht in Verbindung mit der **Wintersonnenwende** und der Christianisierung des Festes des römischen Sonnengottes Sol. Um das Jahr 217 begann sich Papst Hippolytos für diesen Termin als Protest gegen die römische Reichsfeier für den Sonnengott zu engagieren. Außerdem sollte dieser Weihnachtstermin auch ein Zeichen gegen das damals populäre Fest der ägyptischen Gottheit Isis setzen, um die Bedeutung der Geburt Jesu zu betonen.

Eine andere Hypothese geht von **antiker Zahlensymbolik** aus, nach der Gott keine Unvollkommenheit zulässt. Es gilt danach als gesetzt, dass das menschliche Leben von Jesus genau volle Jahre gedauert hat: Die Verkündigung vom Engel an Maria und der Kreuzestod wären also am selben Kalendertag. Setzt man Jesu Todesdatum und damit auch die Verkündigung auf den 25. März, ist Weihnachten am 25. Dezember. Diese Hypothese lässt jedoch einige Fragen unbeantwortet, liefert aber erhellende Gesichtspunkte zur Vorstellung der Zahlensymbolik und den theologischen Zusammenhängen von Menschwerdung und Passion Christi.

Erzbistum Köln

QR-Code
zum
Audiobeitrag



pfarrbriefservice

„Weihnachten
im
Alltag feiern“

An Weihnachten laden wir ein



An den Weihnachtstagen feiern wir den „Einbruch Gottes“ in unserer Welt und auch in unserem persönlichen Leben. Wir vergegenwärtigen in den großen Liturgien das weihnachtliche Geschehen, das für unseren Glauben und für uns selbst existentiell ist.

Mit allen Sinnen dürfen wir Gottesdienst feiern. Unsere Liturgien leben mit von der passenden musikalischen Mitwirkung. Sie unterstützt die Verkündigung der Glaubensbotschaft. So sind wir dankbar für den Dienst unserer Organist/innen, der Chöre und Musikgruppen – und auch für alle, die Mitsingen und dazu beitragen, dass es eine gemeinsame Feier werden kann. Nehmen Sie doch bitte auch ein Gotteslob in den Gottesdiensten zur Hand und singen Sie mit!

Besonders an den Weihnachtstagen laden wir zu den Gottesdiensten ein und weisen auch auf die musikalische Mitwirkung hin:

Mittwoch, 24. Dezember, HI. Abend

14:30 **Weihnachtsgottesdienst**
Eucharistiefeier
im Seniorenwohnheim –
für die Senior/innen
 **musik. Mitwirkung:**
Raphael Gradl, Akkordeon

**16:30 Weihnachtliche Feier
der Kinder**
mit Szenen aus der
Weihnachtsgeschichte
in St. Wolfgang –
für alle Kinder und deren Eltern
 **musik. Mitwirkung:**
Junger Chor und Orgel

- 21:10 **Einstimmung zur Christmette**
musik. Mitwirkung:
Kirchenchor
- 21:30 **Christmette**
Eucharistiefeier
Nächtlicher Gottesdienst
in St. Wolfgang
für alle Jugendlichen
und Erwachsenen

musik. Mitwirkung:
Kirchenchor und Orgel

Donnerstag, 25. Dezember, **1. Weihnachtstag**

- 10:00 **Weihnachtsgottesdienst**
Eucharistiefeier
in St. Wolfgang
musik. Mitwirkung:
Orgel
- 19:00 **Weihnachtsgottesdienst**
Eucharistiefeier
in Köfering
musik. Mitwirkung:
Orgel

Freitag, 26. Dezember, **Hl. Stephanus**

- 10:00 **Gottesdienst**
Eucharistiefeier
in St. Wolfgang

musik. Mitwirkung:
Schola Nova
- 18:45 **Einstimmung zum Gottesdienst**
in Lengenfeld

musik. Mitwirkung:
Johanna Mäschl, Querflöte
- 19:00 **Weihnachtsgottesdienst**
Eucharistiefeier
in Lengenfeld
musik. Mitwirkung:
Orgel

Mittwoch, 31. Dezember, **Hl. Silvester**

- 17:30 **Gottesdienst zum Jahreswechsel**
Eucharistiefeier
in St. Wolfgang

musik. Mitwirkung:
Kirchenchor

Sonntag, 11. Januar, **Taufe des Herrn**

- 10:00 **Gottesdienst**
Eucharistiefeier
in St. Wolfgang

musik. Mitwirkung:
Kirchenchor, Streicher und Orgel

Es ist schon eine Tradition und wir freuen uns, dass wir zum Ende der Weihnachtszeit, an Fest „Taufe des Herrn“, um 10:00 Uhr in St. Wolfgang zur „**Orchestermesse**“, die unser Kirchenchor einstudiert, einladen können.



Er wird unterstützt von Streichern und Bläsern. Die Gesamtleitung hat unsere Chorleiterin und Organistin, Frau Müssig. Lassen Sie sich einmal von dieser festlichen Kirchenmusik mitnehmen und inspirieren.

Kollekte, Sammeln, Bitten ...

Gerade Weihnachten lädt uns ein, unser Herz aufzumachen und wenn wir helfen können, dort zu helfen, wo es Not tut.

Die Kirche bittet in den Gottesdiensten um die Kollekte und sammelt Geld, das für „kirchliche Zwecke“, zu denen auch die Unterstützung unserer Hilfswerke gehört, weitergegeben wird. Unsere Kollektenkörbe, die im Gottesdienst herumgereicht werden, haben wir aus dem fairen Handel und sind in Peru gefertigt. Sie sollen uns auch symbolisch an die Menschen erinnern, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.



An besonderen Festtagen werden peruanische größere Körbe auch an den Ausgängen unserer Pfarrkirche stehen.

Sie sind versehen mit einem Vermerk darüber, wer unsere Spenden bekommen wird. So kann man entweder in der Gottesdienstkollekte und/oder auch danach noch seine Gabe einwerfen und helfen.



Die Kinder und Jugendlichen sind an Weihnachten besonders eingeladen, in diese Körbe ihre „Krippengabe“ zu geben, im gebastelten „Opferkästchen“, in einem Kuvert oder direkt!

So sei allen gedankt, die Ihre Gaben teilen, spenden, Menschen in Not unterstützen und unserer Pfarrgemeinde helfen, damit wir helfen können!

An(ge)dacht Zum Jahreswechsel



Martin Steffen, pfarrbriefservice

Gott segne das neue Jahr, das vor dir liegt.

Gott segne
deine Ziele und Pläne,
dein Keine-Vorsätze-Haben,
deine besonderen Stille-Momente
dein Sein-Lassen
und Schön(es)-Finden.

**Die Heilige Geistkraft
sei bei dir,**
in den Kaffeehaus-Besuchen,
dem Live-Musik-Hören,
den
„Im-Grunde-Gut“-Momenten,
dem einfach mal Pause machen.

**Gott begleite dich,
bei allem,**
was du dir vorgenommen hast
und bei allem,
was unerwartet
auf dich zukommt.

Amen

Netzgemeinde DA-ZWISCHEN,
Pfarrbriefservice.de

Ausblick auf 2026

Was wird es bringen, ein neues Kalenderjahr? Wir hoffen alle auf Frieden und auf ein neues menschliches Miteinander, dort, wo wir leben. Wir dürfen uns wünschen, dass wir dafür einen Beitrag leisten können, denn als Christen erhoffen wir „einen neuen Himmel und eine neue Erde“ ...

Auch für unser persönliches Leben erhoffen wir uns, dass es gelingen möge, dass wir gesund an Leib und Seele unser Leben wagen können. Hoffnung haben wir auch, was die Entwicklung der „Kirche vor Ort“ betrifft. Wir mühen uns weiterhin, eine einladende Kirche zu sein, die auch Zeugnis gibt von dem, was sie motiviert. Rede und Antwort wollen wir denen geben, die nach der Hoffnung fragen, die uns trägt. Dabei können wir der Pastoralen Entwicklung nicht ausweichen. Wir können für unsere Pfarrgemeinde, neben dem Bauen an der Pfarreiengemeinschaft, schon die ein oder anderen Veränderungen sehen, die bereits auf den Weg gebracht wurden:



Geschäftsführung für die Kita

Unsere Kindertagesstätte St. Antonius wird die Geschäftsführung in Zukunft „über die Diözese (Caritas) laufen lassen“, d. h., dass ein/e Geschäftsführer/in für die Kita zuständig ist, die in Absprache mit der Kirchenverwaltung die Geschäfte führen und den Kita-Haushalt auch buchen wird. Dies ist der erste Schritt, damit später einmal unsere Kita in die Kita gGmbH der Diözese aufgenommen werden kann. Für

die Kirchenverwaltung ist diese „Neuorganisation“ nötig geworden, da ehrenamtlich die immer mehr werdenden anfallenden geschäftsführenden Aufgaben nicht mehr geleistet werden können und dies ein innovativer Schritt auch im Hinblick auf die Pfarreiengemeinschaft ist. Übrigens bleibt die Leitung der Kita bestehen, die aber mit der/dem Geschäftsführer/in zusammenarbeiten wird.

Verwaltungskoordination für die Pfarrei

Auch bezüglich der Verwaltung einer Pfarrgemeinde greift die Diözese dem Pfarrbüro und der Kirchenverwaltung unter die Arme und stellt dafür eine/n Verwaltungscoordinator/in bereit. Für uns beginnt diese Koordination mit dem neuen Jahr. So können wir in allen verwaltungstechnischen Dingen und bei allen Kirchenstiftungsaufgaben auf die Koordinator/innen zurückgreifen. Deren Büro ist in St. Sebastian in Amberg und ist Anlaufstelle für alle Pfarreien unseres Dekanates. Von unserer Seite ist die Zuarbeit der Pfarrbüros notwendig. Auch diese „Neuorganisation“ ist nötig geworden, da die immer mehr werdenden anfallenden verwaltungstechnischen Aufgaben nicht mehr geleistet werden können und dies ebenso ein innovativer Schritt im Hinblick auf die Pfarreiengemeinschaft ist.



Friedhof-Übergabe

Der kirchliche Friedhof soll – wie bereits in den Pfarrblättern angekündigt - mit dem gemeindlichen Friedhof verwaltungstechnisch zusammengelegt und übergeben werden. Die ersten Gespräche zwischen der Kirchenverwaltung und der Gemeinde Kümmerbruck fanden bereits statt und auch die Diözese Regensburg hat dafür „grünes Licht gegeben“. So wird dann der Friedhof an die Gemeinde übergeben und in Zukunft wird es dann eine einheitliche

Verwaltung des Friedhofs in Kümmersbruck durch die Gemeinde Kümmersbruck geben. Es gilt dann auch die Friedhofs- und Gebührenordnung der Gemeinde. Die Friedhofsgebühren wurden ja durch ein von der Gemeinde beauftragtes Institut berechnet. Bei beiden Friedhöfen fallen die gleichen Kosten an, so dass auch eine einheitliche Gebührenordnung in Zukunft gelten wird.

Kirche Lengenfeld

Nachdem allmählich die Voruntersuchung für die Dachsanierung der Kirche in Lengenfeld abgeschlossen sind und das Denkmalamt seine Gutachten eingebracht hat, hoffen wir, dass im Februar des neuen Jahres mit der Dachsanierung begonnen werden kann. Im Hinblick auf die Pastorale Entwicklung in der Diözese haben wir, da wir frühzeitig noch den Antrag stellten, die Zusage zur Sanierung erhalten. In Zukunft müssen die Filialkirchen ohne diözesane Zuschüsse auskommen.

Personalräume Kita St. Antonius

Wenn die Baumaßnahmen in Lengenfeld angegangen sind, können wir auch die von der Diözese zugesagte Erweiterung der Personalräume in der Kita St. Antonius angehen. Hierbei müssen die aktuellen Zahlen der Belegung der Kita nochmals eingebracht werden. Die notwendigen Maßnahmen wird aber die Kirchenverwaltung umsetzen.

Mehr und mehr die Bibel verstehen

Die Ökumenische Bibelwoche lädt ein, das verstehen zu lernen, was die Menschen der Bibel bewegte und was uns Gott bis heute in den biblischen Geschichten sagen will.

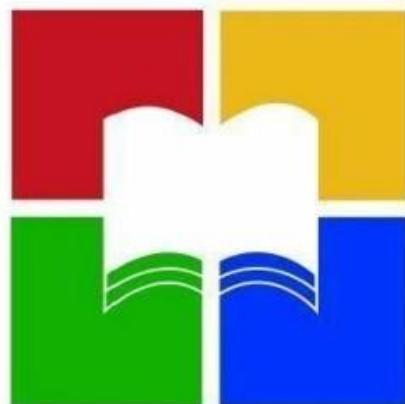
Christ/innen sollten Auskunft von ihrem Glauben geben können. Die Urkunde des Glaubens ist unsere Bibel. In sie einzutauchen, sie mehr

und mehr verstehen zu lernen und sich daraus im persönlichen Leben begleiten zu lassen, dazu möchte die Ökumenische Bibelwoche inspirieren und deshalb laden wir alle herzlich zu diesen Bibelabenden vom 27. bis 30. Januar in unser Jugendheim ein.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem alttestamentlichen Buch Ester. Dieses biblische Buch „schillert vielschichtig zwischen Partys und Promenaden – wie ein schrill-düsteres Wackelbild.“

Aber auch etwas anderes ist merkwürdig an diesem Buch: `Gott` kommt gar nicht vor. Dafür aber das große Leben zwischen Feiern und Fürchten. Das Drama der Königin Ester ermutigt zur Gottschuche in einem Leben, in dem sich Gott nicht aufdrängt.“ – Erkennen wir nicht auch, wie dieser Einladungstext zur Bibelwoche unsere Lebenswirklichkeit beschreibt? Vielleicht sind Sie neugierig geworden? Seien Sie herzlich eingeladen und willkommen!

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE



*Vom Feiern und Fürchten
Zugänge zum Buch Ester*

27. bis 29. Januar

**19:30 bis 21:00 Bibelabende
im Jugendheim**

(Eingang gegenüber Schule)

30. Januar

**19:00 ökum. Gottesdienst
in St. Wolfgang**

anschl. Begegnung im Pfarrheim

Der Druckerei Born ein Danke

Mit dem neuen Jahr stellt die Druckerei Born ihren Betrieb ein. Wir danken Frau und Herrn Born, die seit Jahrzehnten unsere Pfarrgemeinde mit Druckmaterialien versorgt haben und auch unser Pfarrblatt drucktechnisch fertigten.



Herr Born hat dies mit Leib und Seele getan. Sein Ruhestand sei ihm aber jetzt vergönnt. Wir wünschen den „Born`s“, dass der „Alltag ohne Druckmaschine“ leichter wird und ihnen der Ruhestand guttut. Nochmals ein DANKE für das Drucken, das Zusammenlegen und das Liefern des Pfarrblatts und alle unkomplizierte Zusammenarbeit in den vielen Jahren! Vergelt's Gott Ihnen, Frau Born und Herr Born!



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026



Ein Vergelt` s Gott ...

gilt allen, die sich für das Weihnachtsfest engagieren:
den **Krippenbauern**, Herrn Berger jun. und sen. mit der Feuerwehr Haselmühl, den **Christbaumspendern**, unserer Mesnerin und unserem **Hausmeister** mit dem Christbaumteam, den **Sänger/innen** und **Musiker/innen**, die sich engagieren, den **Ministrant/innen**, **Lektor/innen** und **Kommunionhelfer/innen**, die in der Liturgie mitmachen, den **PGR- und KV-Mitgliedern**, die das Danke-Frühstück stemmten, **Ihnen allen**, die Sie mitfeiern und so alle ermutigen, weiter sich in der Pfarrgemeinde zu engagieren!

Sie sind getauft und gefirmt.
Sie gehören dazu. Wenn viele mitmachen, kann viel erreicht werden. Der Pfarrgemeinderat ist der richtige Ort für Sie.

SIE KÖNNEN

- vier Jahre lang Aktivitäten in Ihrer Pfarrgemeinde mitgestalten.
- mit anderen Menschen zusammenarbeiten.
- mit guten Ideen neue Möglichkeiten schaffen.

DER PFARRGEMEINDERAT

- › ist Ansprechpartner:in, ein Gesicht und eine Stimme der Pfarrgemeinde.
- › beobachtet, was in der Kirche passiert.
- › entscheidet bei allen wichtigen Fragen der Pfarrgemeinde mit.
- › kann das Leben und die Politik in Ihrem Ort mitgestalten.
- › überlegt, wie er Menschen helfen kann.
- › ist eine tolle Gemeinschaft von vielen Menschen mit gleichen Zielen.



Weil Ihre Pfarrgemeinde Sie braucht –
stellen Sie sich am 1. März 2026 zur Wahl
und werden Sie Teil dieser Gemeinschaft!

Bis zum 1. Januar 2026,
können Sie sich und/oder
weitere Kandidat:innen vorschlagen.

Werfen Sie
Ihren Vorschlag in die
PGR-Säule in der Kirche oder
in den Briefkasten des Pfarrbüros!

Gewählt werden kann,
wer das **16. Lebensjahr** vollendet hat
und katholische:r Christ:in ist.

Wählen kann,
wer das **14. Lebensjahr** vollendet hat
und katholische:r Christ:in ist.

ALS MITGLIED DES PFARR- GEMEINDERATS KÖNNEN SIE

- › die Weitergabe des Glaubens an vielen Orten, durch verschiedene Aktivitäten fördern.
- › eine Vielfalt von Gottesdienstangeboten unterstützen.
- › Feste und Veranstaltungen planen und durchführen.
- › Menschen in ihrer Vielfalt die Teilhabe am Leben der Pfarrei ermöglichen.
- › Öffentlich wahrnehmbar sein und Angebote anderer Verbände und Vereine vernetzen.
- › ökumenisch unterwegs sein.
- › bei wichtigen Themen Ihre Meinung sagen.

Der Pfarrgemeinderat kann
an vielen unterschiedlichen
Themen arbeiten:

Familie **Soziales**

Jugendarbeit

Arbeitswelt **Senioren**

Ökumene **Bildung** **Umwelt**

Klimaschutz **Wirtschaft**

WIE KÖNNEN SIE MITMACHEN?

- › Sagen Sie einem Mitglied des Pfarrgemeinderats oder des Pastoralteams, dass Sie mitmachen wollen.
- › Fragen Sie, wie Sie sich anmelden können.
- › Erzählen Sie anderen, dass sie auch mitmachen können.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderats sind Sie nicht allein. Sie sind Teil eines engagierten Teams vor Ort und eines überregionalen Netzwerks von Ehrenamtlichen. Man hilft sich gegenseitig und lernt voneinander. Außerdem sind da die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Weitere Unterstützung gibt es auch durch den Diözesanrat. Fragen Sie nach!



Halten Sie sich
heute schon den 1. März
für die PGR-Wahl frei!
Briefwahlunterlagen
können im Pfarrbüro
angefordert werden!
Für die Direktwahl
ist das Wahllokal nach den
Sonntagsgottesdiensten geöffnet!

Wir  informieren über:

Erstbeichte, Kommunion und Firmung

ERSTKOMMUNION



Die nächsten Termine, zu denen **alle Kommunionkinder und** auch deren **Eltern** besonders eingeladen, sind:

Weih-nachten	Kirche St. Wolfgang	Gottesdienste zur Feier der Geburt Jesu
Sa., 3.1. bis Mo., 5.1.		Sternsinger-Aktion für alle Kommunionkinder, die sich zu dieser Aktion angemeldet haben.
Di., 6.1. 10.00 Uhr	Kirche St. Wolfgang	Gottesdienst mit den Sternsinger/innen
Di., 13.1.	Kirche St. Wolfgang	1. Weg-Gottesdienst
Di., 20.1.	Kirche St. Wolfgang	2. Weg-Gottesdienst
Sa., 17.1. 9:30 – 12:00 Uhr	Pfarrheim	Kommunionkerzen verzieren Gruppe A

Mach` DICH mit auf dem Weg!
Glauben und Kirche
kennenlernen und sich auch
selbst auf Gottes Spur machen!



Die Erstbeichte

findet am **Dienstag, 3. März 2026** statt:

Gruppe A	3a	15:00 – 16:00
Gruppe B	3b + 3c	16:00 – 17:00
Gruppe C	3d + MonS + SFZ	17:00 – 18:00



Die Erst-Kommunionfeste

sind jeweils um **10:00** an folgenden Terminen:

Gruppe A	3a	3. Mai 2026
Gruppe B	3b + 3c	10. Mai 2026
Gruppe C	3d + MonS + SFZ	14. Mai 2026



FIRMTERMIN

Vom bischöflichen Sekretariat wurde der Firm-Termin für 2026 mitgeteilt. Wir feiern mit den Jugendlichen, die sich angemeldet haben, am



**Freitag vor Pfingsten,
22. Mai 2026
um 9:30 Uhr in St. Wolfgang**

den **Firmgottesdienst** mit **Domkapitular Martin Priller**, der zu uns in Vertretung des Bischofs nach Kümmersbruck kommen wird.

FIRMUNG



Die nächsten Termine, zu denen **alle Firmlinge und auch deren Eltern** besonders eingeladen, sind:

SA., 3.1. bis MO., 5.1.	Aktion Sternsingen für alle Firmlinge, die dies als Firmprojekt gewählt haben.
Mo., 6.1. 10.00 Uhr	Kirche St. Wolfgang Gottesdienst mit den Sternsinger/innen

Die Anmeldung für die Schüler/innen der 5. Klassen, die 2026 das Sakrament der Firmung feiern möchten, ist abgeschlossen.

Alle angemeldeten Firmlinge sind erinnert und jetzt nochmals eingeladen, sich auf den Weg der Vorbereitung zu machen. Damit gibt es die Chance als junger Mensch mehr vom Glauben und der Kirche kennenzulernen und vielleicht zu entdecken, dass gut ist, Christ/in zu sein.



FIRM-PROJEKT-CHOR

Zum Firmfest am **22. Mai um 9.30 Uhr** und zum **Dank-Gottesdienst der Firmlinge am 28. Juni um 10 Uhr** laden wir „Sangesfreudige“ aus unserer Pfarrgemeinde ein, unseren **Firm-Projekt-Chor** zu unterstützen. Die Begleitung mit den Instrumenten übernehmen Stefan Roggenhofer (*E-Piano/ Orgel*) und Martin Meier (*Gitarre*).

Sollten Sie gesanglich mitmachen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre **Rückmeldung bis 29. März**. Melden Sie sich bitte per Mail bei unserer Gemeindereferentin zurück:
mail@el-harlander.de

Sie bekommen nach Ihrer Rückmeldung auch die **Lieder**, die bei diesen Gottesdiensten gesungen werden und können diese dann alle auf „you tube“ schon einmal anhören.

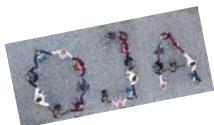
Die **Singprobe** für die Firmung findet am **Montag, 18. Mai, um 18.00 – 19.30 auf der Empore der St. Wolfgang-Kirche** statt.

Wir hoffen auf Sie und sagen jetzt schon ein **Vergelt's Gott!**

Infos

für junge Leute

für alle Kinder, Jugendlichen und Ministrant/innen,
Sängerinnen und Sänger,
für alle Kommunionkinder und Firmlinge
und alle Eltern



so den Bauern in Ostafrika – Ihre Hilfe kommt an! 😊

5.- €	
25.- €	
40.- €	

Neues Logo unserer Minis

Die Oberministrantinnen haben ein neues Logo für die Minis entworfen.

Jahrzehntelang hat das grüne Logo eines ehemaligen Kaplans gute Dienste geleistet! Vielen lieben Dank an Amelie Hellebrand, die hier die guten Ideen hatte!



Verkauf am Adventsmarkt

Beim Adventsmarkt am Dorfplatz und bei den Gottesdiensten am 3. Advent haben Jugendliche und TeamerInnen „hand-made“ - Kerzen und - Wachs-Deko verkauft. Dabei unterstützen sie die Menschen bei ihrer **Kleinviehhaltung in Ostafrika**.



„Versetzen“ Sie doch ein Huhn, ein Schwein oder eine Ziege zu Weihnachten und helfen Sie



Sternsingen 2026

Viele Kinder und Jugendliche, begleitet von Erwachsenen, engagieren sich für die Aktion „Sternsingen“ in unserer Pfarrgemeinde. Dafür sind wir alle, besonders auch der Sachausschuss „Mission-Entwicklung-Friede“ dankbar, weil dadurch notleidenden Kindern weltweit geholfen werden kann. Nicht überall werden die Sternsinger/innen einen Besuch abstimmen können, weil das Pfarrgebiet zu groß ist. Dafür bitten wir um Verständnis. Trotzdem bitten wir aber um eine Spende für diese Aktion, die Sie ggf. auch überweisen oder bei der Kollekte in den Gottesdiensten abgeben können.

Überweisung
für die Aktion „Sternsingen“
Volks- / Raiffeisenbank Amberg
BIC:
GENODEF1AMV
IBAN:
DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Kennwort: **STERNSINGEN**

Kollekte
für die Aktion „Sternsingen“
in einem Kuvert „STERNSINGEN“
bei allen Gottesdiensten

Umfrage und Kirchengespräche

Im Klausurtag im November beschäftigten sich unsere Gremien von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung mit dem Seelsorgeteam mit den „Ergebnissen“ der Umfrage und der Kirchengespräche.



Bei der Pfarrei-Umfrage

haben sich leider nur wenige Pfarrangehörige beteiligt. Auch wenn das so ist, so fließen diese Rückmeldungen aber in unsere Überlegungen der pastoralen Entwicklung ein:

1 Wir sehen alle einen enormen Rückgang der Christ/innen, die an den Gottesdiensten und am Pfarrgeschehen teilnehmen. Dieser Rückgang schlägt sich auch im kirchlichen Personal nieder, so dass es unausweichlich ist, dass Pfarreien zu einer Pfarreiengemeinschaft zusammengeschlossen werden. Auch wenn deren Organisation nicht einfach wird, verbergen sich darin auch Chancen und neue Möglichkeiten.

2 Die Identität der einzelnen Pfarreien darf nicht verloren gehen, auch wenn ein Gemeinschaftserleben notwendig ist. Wir hoffen, dass vor Ort Pfarrbüros erhalten bleiben und die Gläubigen zu gottesdienstlichen Feiern zusammenkommen können. Dazu braucht es Menschen, die sich engagieren und mithelfen. Für die Feier der Eucharistie müssen alle zu zeitlichen Kompromissen bereit sein. Wichtig ist, dass man feiern kann und nicht „routinemäßig den Gottesdienst ableistet“.

3 Reformen in der Kirche sind zu wünschen, da vieles neu geordnet werden müsste. Deshalb wird der „synodale Weg“ mehrheitlich als notwendig angesehen.

Das „kirchliche Leben vor Ort“ hat große Bedeutung, wenn „Kirche“ sichtbar bleiben will. Wenn die Menschen ihren Glauben leben wollen, muss dies vor Ort möglich sein. Des-

halb braucht es engagierte Christ/innen, die Angebote machen (Kinderkirche, Bibelgespräch, Wortgottesdienst, ...). Das Seelsorgeteam unterstützt und begleitet diese Initiativen. Darüber hinaus soll die digitale Technik auf allen Ebenen die Arbeit erleichtern.

4 Ihre Ideen und Kräfte mit einzubringen, dazu sind nicht zu viele Gläubige (laut Umfrage) bereit. Man zögert noch, weil man nicht weiß, was auf einem zukommt. Es wird jedoch viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Seelsorge gelegt.

Dass man auch auf die evangelische Schwesternkirche zugeht und mit der evangelischen Kirche nach Möglichkeiten in der Pastoral vor Ort sucht, wird als zukunftsweisend gesehen.

5 Verzichtet werden könnte auf **viele** Sonntagsgottesdienste in **einer** Pfarrei und ggf. auf die Werktagsgottesdienste. Angemerkt wurde von wenigen auch, dass Kirche nicht auf Themen eingehen braucht, die nicht kirchlich sind.

Herzliche Einladung
an **alle** Pfarrangehörigen zur
„Großen Kirchen-Gesprächs-Runde“
12. Februar 2026



18:30 Uhr, Pfarrheim
Unsere Ideen sollen konkret werden!



Unsere Kirchen-Gespräche

waren - den gegenwärtigen Gegebenheiten entsprechend - doch gut besucht und wir

konnten in unseren Filialgemeinden miteinander gut ins Gespräch kommen.

Ratlosigkeit herrschte grundsätzlich über die Frage, wie sich die jüngere Generation von der Kirche ansprechen lässt. Unabdingbar ist aber, dass christlicher Glaube „vorgelebt“ und praktiziert werden muss,

Dass unter der Woche sich nur wenige Gottesdienstmitfeiernde einfinden, wurde festgehalten. Man sah ein, dass dies Auswirkungen haben wird auf zukünftige Gottesdienstpläne. Wird „die Kirche“ noch vor Ort „da sein“, offenbleiben, Anlaufstelle sein können? – Fragen, die bei den Kirchengesprächen aufgeworfen wurden.

Versucht werden soll, dass sich vor Ort in den Filialen Menschen engagieren und „kirchliche Angebote“ machen: Kinderkirche, Andachten, Lichtermeitation, Klangreise, ... Auch das Format „Kirche und Wirtshaus“ wurde als hilfreich angesehen. Grundsätzlich stellte man die Frage: wer nimmt etwas in die Hand?



Zum Vormerken!

Wir starten
am **28. März**
zu unserer
Pfarrwallfahrt
zum **Johannisberg**.

Anmeldung bis zum **15. Februar!**

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer



Redaktionsschluss

für Termine, Beiträge und Intentionen
für die nächsten **4 Wochen!**

9. Januar 2026

Beitrag für Papier- und Druckkosten:

1,-- € / Exemplar

Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:
18,-- € / 12 Ausgaben mit Zustellung

Gute Besserung

wünschen wir allen,
die mit einer Krankheit
zureckkommen müssen
und auch allen,
die sich zurzeit
im Krankenhaus befinden.

**Alle Dunkelheit der Welt
durchbricht Gott mit Jesus!**



Pixabay.com - Lizenz

**Mögen Sie
dieses göttliche Licht erspüren!**

Der Besuchsdienst und das Seelsorgeteam
Ihrer Pfarrgemeinde



Krankenbrief
mit TV-Gottesdiensten
zum Mitnehmen
am Schriftenstand in der Kirche



Krankenbesuch/-kommunion
nach telefonischer Vereinbarung
durch das Seelsorgeteam.

**Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207**

Kath. Pfarrgemeinde



St. Antonius Abb.
Zu den Linden 7 92245 Kümmerbruck

☎ 09621 / 8 220 7

📠 09621 / 75 7 15

✉ pfarramt@parrei-kuemmersbruck.de

🌐 www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten
Montag, Mittwoch, Freitag
9.00 – 11.30
Dienstag und Donnerstag

15.00 – 18.00

Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach

BIC: BYLADEM1ABG

IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16

Volks- / Raiffeisenbank Amberg

BIC: GENODEF1AMV

IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss

Ute Rödel ☎ 76 11 60

Kindertagesstätte

St. Antonius: Schulstraße 74

Sabine Galli ☎ 78 00 90

Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst
i. d. Kirche St. Wolfgang



KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg
☎ 09621 / 4755-20

🌐 www.keb-amberg-sulzbach.de

Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 9 60 65 62

Pfarrvikar

P. Maria Pushpam MSFS

Kirchensteig 50

☎ 09621 / 75 4 12

Pfarrer

Wolfgang Bauer

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 8 220 7

Telefonseelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ 0941 / 58 1 81

caritasAmberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und
Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg
Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / 47 55-0



Sozialstation

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg

Sr. Ingeborg Gerlach ☎ 76 32 05



SkF Sozialdienst kath. Frauen e. V.
Haager Weg 15 – Amberg ☎ 48 72-0

Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00

Frauen-Haus ☎ 09621 / 48 72 72